

Auszug Jahreshauptversammlung 2015 vom 21.02.2015

TOP 3 Berichte der Abteilungsleiter

Fußballabteilung C. Mahnkop

Leider können unser Trainer Patrick Oelmann und seine Mannschaft heute nicht anwesend sein, da wir ein Turnier im letzten Jahr angenommen haben, wo unser Termin für die Jahreshauptversammlung noch nicht bekannt war. Zurzeit arbeiten wir daran die Mannschaft neu aufzubauen, damit wir für die neue Saison eine gute Mannschaft haben. Wir haben momentan das Problem das wir viele Schichtarbeiter haben und somit am Wochenende immer wieder mit einer anderen Mannschaft auflaufen müssen.

Des Weiteren werden uns im Sommer einige Spieler verlassen, wo wir aber schon neue Spieler für haben. Für die neue Saison haben sich bereits weitere Spieler angekündigt, die in der Sommerpause zu uns wechseln möchten. Dennoch sind wir immer noch dabei neue Spieler zu uns zu holen, damit wir den Kader vergrößern und verbessern können und genügend Personal haben um ausfälle auffangen zu können. Momentan ist unser Training noch in der Halle, welches auch sehr gut besucht ist. Die Vorbereitung für den Spielbetrieb draußen laufen auch schon, wo zum Beispiel eine Ausbesserung der Löcher auf dem Platz geplant ist. Unser Kader besteht aktuell mit den ersten Neuzugängen aus 18 Leuten. In der Tabelle stehen wir momentan auf Platz 8 mit 14 Punkten.

Tischtennis O. Albrecht

Ein kleiner Rückblick auf das Spieljahr 2013/2014. Die 1. Herren hat in der Saison 2013/2014 in der 1. Bezirksklasse SZ/WF den 2. Tabellenplatz belegt. Meister in der 1. Kreisklasse SZ wurde die 2. Herren und die 3. Herren schaffte den 2. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse SZ. Vereinsmeister im Einzel wurde Stefan Mudrow. Auch eine Abschlussfahrt nach Willingen wurde durchgeführt.

Der Abwärtstrend der Tischtennisabteilung konnte leider nicht gestoppt werden. Der Jugendbereich liegt total am Boden, es wurde zwar ein Ferienpass im Sommer durchgeführt, aber es konnte kein Spieler bzw. Spielerin daraus gewonnen werden. Genau wie aus der beendeten Kooperation mit der Grundschule in Groß Elbe. Wir haben viel Mühe investiert, aber Spieler kamen leider nicht heraus. Trotz allen werden wir es wieder versuchen Kindertraining anzubieten. Trotz aller Widrigkeiten wurden drei Herrenmannschaften gemeldet und man kann mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Die 1. Herren und 2. Herren wurden Herbstmeister in der 1. Bezirksklasse bzw. der 1. Kreisklasse. Die 3. Herren wurde Vize – Herbstmeister in der 3. Kreisklasse. Im Pokal sind noch die 1. und 2. Herren vertreten. Die 2. Herren spielt Morgen um 11Uhr in Salder, die Endrunde der Region BS im Landespokal Herren E. Eine Abschlussfahrt nach Willingen ist im Juli angesagt, dazu ein „Jedermannturnier und der Ferienpass in den Sommerferien.

Jugendabteilung/Leistungsturnen S. Kanowski

Im letzten Jahr hat es eine Änderung beim Kinderturnen gegeben. Nach einer Übergangszeit von den Sommerferien bis nach den Herbstferien hat ab November meine Tochter Simone Garbrecht die Übungsstunden am Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr Kinderturnen und von 16.05 – 17.05 Uhr das Eltern-Kind Turnen

übernommen, da ich aus persönlichen Gründen nur noch Vertretungsweise als Übungsleiterin arbeiten kann. Simone ist von Beruf Sozialassistentin und Gymnastiklehrerin, seit 8 Jahren Übungsleiterin für Kinder- und Jugendbreitensport und hat hier, beim WBR und in Hannover Kinderturngruppen geleitet. Vor 4 Jahren machte sie auch den Übungsleiterschein Gesundheit Plus, so dass sie berechtigt ist Bescheinigungen für Krankenkassen z. B. Bonusprogramme auszustellen. In der Übergangszeit konnte der Turnbetrieb aufrechterhalten werden, da Ulrike Kasten und Christa Nuglisch die Stunden übernommen haben. Auch im neuen Jahr sind beide noch mal eingesprungen. Für den spontanen Einsatz möchte ich mich bei den beiden herzlich bedanken.

Neben den Turnstunden hat auch wieder eine Weihnachtsfeier stattgefunden, die Schlafnacht wird im November ausgerichtet. Der Jugendvorstand hat sich aus zeitlichen Gründen im letzten Jahr nur wenig getroffen. Das wird sich in diesem Jahr hoffentlich wieder ändern.

Ab März kann Marissa Nuglisch leider nicht mehr als Übungsleiterin für Leistungsturnen zur Verfügung stehen, da Sie aus privaten Gründen gekündigt hat. Sie hat von klein auf hier im Verein geturnt, die erste Zeit ist sie mit ihrem Opa Fritz gekommen, hat viele Medaillen und gute Platzierungen beim Leistungsturnen erturnt und arbeitet erst als Sportassistentin und dann 10 Jahre als Übungsleiterin für den Verein.

Wir hatten großes Glück, dass Marissa so lange für den WBR tätig sein konnte und vielen kleinen Mädchen bei den ersten großen Sprüngen geholfen hat. Im Namen des Vorstandes wünschen wir ihr alles Gute für die Zukunft.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns im letzten Jahr unterstützt und geholfen haben und wünsche noch eine gute Versammlung und anschließend einen netten Abend.

Damengymnastik A. Holle

Zurzeit sind montags 12-15 Sportlerinnen aktiv, gerne mit Gymnastikball, auch die Geselligkeit kommt bei den Damen nicht zu kurz!

Dienstagssport! 15-20 Damen nehmen regelmäßig am Sportbetrieb teil, Expander, Steppbretter und Hanteln sind immer mit dabei. 2014 gab es einen Cardio Kurs, für 2015 liegt noch kein Kursangebot vor. Die Fahrradtour für 2015 ist schon geplant.

Herrengymnastik J. Schäfer

Ich wünsche allen Anwesende noch ein Gesundes Glückliches Jahr. Besonders möchte ich mich bei den Herren der Gymnastikgruppe für das fleißige mitmachen bedanken.

Einige von uns haben im letzten Jahr wieder das Sportabzeichen in Gold geschafft. Zurzeit sind 10 Herren und wir treffen uns jeden Mittwoch von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr hier in der Halle. Wir würden uns freuen, wenn noch einige Herren den Weg zu uns finden würden.

Jazz-Dance S. Kälin

Zurzeit sind wir 11 aktive Tänzerinnen die sich jeden Mittwoch treffen.

Wie bereits in den letzten Jahren, hatten wir wieder ein paar Auftritte vor Ort, sowie außerhalb. Für dieses Jahr steht auch wieder eine Gruppenfahrt an, die uns im Oktober nach Willingen führen soll. Im nächsten Jahr besteht die Gruppe 20 Jahre. Aus diesem Anlass ist eine Feier als Abendveranstaltung geplant. Der Termin soll Ende Mai oder Anfang Juni sein. Bei der Terminsprache Ende des Jahres würden wir gern den Termin mit aufnehmen lassen. Wir hoffen für das Jahr 2015 das die

Übungsabende wieder gut besucht werden und das die bereits angefragten Auftritte stattfinden können.

Judo J. Hartmann

Auch in diesem Jahr kann ich vom zurückliegenden Jahr nicht allzu viel der Judogruppe berichten. Wir sind im Moment eine Gruppe von 10-12 Judokas. Es ist uns aber noch nicht gelungen den Bestand der Gruppe zu vergrößern, sind aber sehr bemüht.

Einmal im Jahr setzen wir uns zusammen und stellen mit unserem Übungsleiter einen Trainingsplan für das ganze Jahr zusammen. Darin sind nicht nur Judoelemente, sondern auch neue Erkenntnisse über Gymnastik und Joga.

Besondere Aktivitäten der Judokas sind einmal im Jahr Abteilungsgrillen, ein Sportwochenende und die Herausforderung das alljährliche Judosportabzeichen mit Prüfung zu absolvieren.

Das war in groben Zügen der Bericht der Judo Gruppe. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr mehr berichten können und das sich unsere Gruppe personell vergrößert hat.

Sportwart R. Lingner

Wieder nichts über Sport. Macht aber nichts. Hauptsache es sind alle da die ich brauche. Fange wir mit unserer Dorfgemeinschaftsfahrt letztes Jahr an: Ein Dorf haben wir, eine Fahrt hatten wir nicht, und eine Gemeinschaft? Wenn dann eine ziemlich fragwürdige! Berlin sollte es werden. Ich war wohl der Einzige der nicht wusste das in Wartjenstedt lauter Berlin Kenner leben die die Stadt schon in und auswendig kennen. Viele Berliner können das übrigens nicht. Blöd nur das ich die Fahrt organisiert haben.

Ein halbes Jahr vorher habe ich die Einladungen in jeden Briefkasten gesteckt und ja, das Dorf ist riesig zu Fuß. Mich hat niemand darauf angesprochen und gefragt ob man das Ziel nicht ändern könne. Macht man eigentlich in einer Gemeinschaft.

Ach ja, gibt noch einen Grund für die Nicht Fahrt. Der Sportverein veranstaltet sowieso nur Sauf und Zockfahrten. Soll tatsächlich vor 100 Jahren mal so gewesen sein. Schade, da war ich noch nicht da. Sitzt jetzt in diesem Vorstand jemand der solche Fahrten planen würde? Außer ich vielleicht. Und vielleicht war das ja der Grund.

Nächste Fragwürdigkeit: Braunkohlwanderung und die Blödheit des WBR. Wanderung und Kranzniederlegung zum Volkstrauertag an einem Tag. Den Termin zur Wanderung haben ein paar geistig um nachtete erstellt. Otto und ich nämlich. Aber: Die Einladung zur Braunkohlwanderung ging vier Wochen vorher raus. 4 Wochen hing sie in der Kneipe. Trotzdem hat keiner uns auf unsere Blödheit hingewiesen und davor gewarnt, dass an diesem Tag die Kranzniederlegung stattfindet. Ganz klar unsere Schuld. Aber: In einer Gemeinschaft hätte man uns gesagt was für Vollpfosten wir sind und wir hätten den Termin verschoben. Ist allerdings einfacher mit dem Finger auf die Blödmänner zu zeigen wenn das Kind im Brunnen liegt.

Nächste Fragwürdigkeit: Sommerfest des WCC. Super Idee, wirklich tolle Sache. Sicherlich ist dabei einiges unglücklich gelaufen. Was passiert: Es wird nur über das was nicht gepasst hat gelästert. Ich übrigens auch! Gleiche Veranstaltung: Hans-Günther Ullrich und Jochen Schäfer bauen den Grillstand auf, allein, für die beiden bodybuildenden Jünglinge war der Aufbau auch kein Problem. Und als dann

Jungspund Franz Ahmann noch dazu kam, sind die Platten und Stangen förmlich geflogen.

Aber: Während des ganzen Aufbaus standen die Ochsen, ich meine die körperlichen, am Getränkewagen und haben über das warme Bier gelästert. Helfen? Auch da war ich dabei. man kann das sicher vornehmer ausdrücken, aber letztendlich ist alles das für den Arsch und Gemeinschaft sieht ganz sicher anders aus.

Wir sind vier Vereine, Feuerwehr bezeichne ich der Einfachheit halber auch als Verein. Wir alle Kräppeln mehr oder weniger vor uns hin, da wäre es schon hilfreich wenn wir uns gegenseitig mehr unterstützen. Warum stellt nicht jeder dieser Vereine 2 Mitglieder, die, ich nenne es jetzt mal ein Organisationskomitee gründen, welches sich um Organisation unser aller Veranstaltungen gemeinsam kümmert oder zumindest für Unterstützung sorgt. Keine Angst, die Einnahmen bleiben natürlich im ausrichtenden Verein.

Wenn dabei rauskommt das Mitglieder des Gesangvereins und des WCC die Dorfgemeinschaftsfahrt immer organisieren weil sie es einfach besser können, warum denn nicht? Und wenn dabei rauskommt das die Ochsen vom Sportverein, ich meine immer noch die körperlichen, den Vereinen bei Auf- und Abbau helfen oder sonst wie unterstützen, was spricht dagegen? Zum Beispiel das Fest des Gesangvereins. Es muss doch hinzukriegen sein das der WBR, der WCC und die Feuerwehr sich um den Aufbau des Getränkewagens kümmern und das Thekenpersonal stellen. Und die drei Jungs vom Grill sollte man auch frei spielen können. Ich denke das würde dem Gesangverein den Rücken freihalten für andere Themen ihrer Organisation. Und warum soll die Feuerwehr während der Sportwoche nicht einfach auch mal löschen, den Durst und zapfen.

Jochen, Ingo und Conny ich würde euch gern oder andere Mitglieder eurer Vereine einladen um zumindest mal darüber zu sprechen ob und wie wir uns enger vernetzen könnten und vielleicht entstehen bei solchen Treffen Ideen, von denen man noch gar nichts ahnt. Einen Versuch wäre es Wert. Mit dem Osterfeuer hätten wir sogar was zum üben, nicht das der Sportverein das Feuer auf Pfingsten terminiert. Letztendlich ist es doch einfach. Wie entsteht Gemeinschaft? Gut gesprochen oder?

Zum Schluss noch etwas nicht so erfreuliches. Trauerfeiern unserer verstorbenen Mitglieder. Wir von diesem Vorstand bewundern wirklich jeden der eine Grabrede halten kann. Wir können das nicht. Jeder hat seine persönlichen Gründe, ich konnte das selbst bei meinen Eltern nicht. Das muss man nicht gut finden aber das hat man gefälligst zu respektieren. Wenn man uns deshalb ein Armutszeugnis ausstellt, finde ich das schon ein wenig unfreundlich. Mein Wortschatz kennt ganz andere Ausdrücke wie ich das wirklich finde, doch ich wurde zensiert und das ist auch gut so. Aber vielleicht unterstützen uns unsere Kritiker ja und vertreten diesen Verein bei Trauerfeiern als Redner. Ich bin mir sicher wir werden uns wie üblich vor Freiwilligen kaum retten können.